

Wichtige Hinweise!

Bei der Verkabelung unbedingt beachten:



Das Kabel mit dem Schuko-Stecker der Pumpe ① muss in das Kabel der Kupplung des Druckreglers ② eingesteckt werden. Das lange Kabel mit dem Schuko-Stecker des Druckreglers ③ muss anschließend in die 230V Steckdose gesteckt werden.

Bei der Inbetriebnahme unbedingt beachten:

Vor der Inbetriebnahme müssen Pumpe und Saugleitung komplett mit Wasser befüllt werden.

Bei der Inbetriebnahme die Pumpe so lange laufen lassen, bis das Wasser blasenfrei aus einem Zapfhahn austritt.

Eine Inbetriebnahme über das mehrmalige Betätigen der Toilettenspülungen führt in der Regel nicht zum ordnungsgemäßen Entlüften der Saugleitung.

Die gelieferte Pumpe wurde vor der Auslieferung auf Funktion und Laufruhe überprüft. Führt eine falsche Inbetriebnahme zu einer Beschädigung der Pumpe entfällt die Gewährleistung!

Andreas Mohrbacher • Am Brenkelberg 2 • D-66901 Schönenberg-Kübelberg

Telefon: 06 373 / 2 000 8 • Fax: 06 373 / 2 000 2 • info@Regenwasser24.de • Regenwasser24.de

Aufbau einer Regenwasseranlage nach DIN 1989

- ✓ Es dürfen nur **Dachflächen** als Auffangfläche benutzt werden.
 - ✓ Das Regenwasser muss vor dem Einlauf in den Speicher **gefiltert** werden, somit muss die Zisterne nur alle 20 Jahre gereinigt werden.
 - ✓ Der Wasserzulauf in den Regenspeicher muss **beruhigt** erfolgen, um somit ein Absetzen (Sedimentation) von kleinen Partikeln zu begünstigen.
 - ✓ Der Überlauf mit **Geruchsverschluss** und **Kleintierschutz** muss das Abschwimmen von leichten Materialien (Blütenpollen) ermöglichen.
 - ✓ Die Zisterne ist gegen das **Eindringen** von Kanalgasen, Fremd- und Schmutzwasser, sowie von Kleintieren zu sichern.
 - ✓ Alle Bauteile einer Regenwasseranlage müssen aus hochwertigen und **korrosionsbeständigen** Teilen bzw. Materialien bestehen.
 - ✓ Das Leerrohr DN 100 vom Tank in den Keller muss **steigend verlegt** und druckdicht verschlossen werden.
 - ✓ Die **Trinkwassernachspeisung** darf nur entsprechend der DIN 1988 nach dem Prinzip des "freien Einlaufs" erfolgen.
- Es darf **keinerlei direkte Verbindung** zwischen dem öffentlichen Leitungsnetz und der Regenwasseranlage hergestellt werden!
- ✓ Die Kennzeichnung der Regenwasseranlage im Hausanschlussraum und der Zapfstellen wird nach **DIN 1989** vorgeschrieben.

